

Annika Gerhards (Sopran) absolvierte ihr Gesangsstudium an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Frankfurt am Main. Von 2013 bis 2016 war sie Ensemblemitglied der Wiener Staatsoper, wo sie u.a. Waldvogel („Siegfried“), Junger Hirt („Tannhäuser“), Sand-/Taumännchen und Gretel („Hänsel und Gretel“) sang. Es folgten wichtige Haus- und Rollendebüts ihres Fachs u.a. an der Oper Köln, der Oper Leipzig, der Staatsoperette Dresden und der Komischen Oper Berlin. Seit der Spielzeit 2022/2023 gehört sie zum Musiktheaterensemble des Stadttheaters Gießen. In der laufenden Saison wird sie in der Musiktheaterkomödie „Ich, ich, ich!“, in Strauss' „Arabella“ und in Rossinis „Moses in Ägypten“ auf der Bühne zu erleben sein.

Moritz Laurer erhielt seinen ersten Klavierunterricht im Alter von fünf Jahren. Seine Musikbegeisterung führte ihn zuerst auf das Musikgymnasium in Wien, dann zum Orgelstudium und zum Studium Orchesterdirigieren und Korrepetition, jeweils an der Universität für Musik und Darstellende Kunst in Wien. Zuletzt war er unter anderem als Korrepetitor der Wiener Singakademie sowie in der Neuen Oper Wien tätig. Seit der Spielzeit 2023/2024 ist er Chordirektor und 2. Kapellmeister am Stadttheater Gießen.

Der aus Neapel stammende Dirigent, Pianist und Kammermusikpartner **Antonio Losa** schloss 2018 sein Klavierstudium am Conservatorio G. Verdi in Mailand ab und studierte anschließend Orchesterdirigieren und Korrepetition an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien. Seit August 2023 ist er Studienleiter am Theater Münster, wo er sich Musiktheaterproduktionen aller Art widmet und das dortige Opernstudio koordiniert. Außerdem leitet er seit April 2023 das Collegium Musicum Münster. Antonio Losas widmet sich neben dem klassischen Repertoire auch der zeitgenössischen Musik und dem Jazz.

IMPRESSUM

Herausgeber: Stadttheater Gießen GmbH

Spielzeit 2024/2025

Intendantin: Simone Sterr

Geschäftsführender Direktor: Dr. Martin Reulecke

Redaktion: Christian Förnzler

Gestaltung: Marie Claire Kazandjian

Corporate Design: YOOL GmbH & Co. KG | www.yool.de

Druck: Druckerei Bender

Foto: Sylvia Zumbach, entnommen dem Katalog „Sylvia Zumbach. Den Linien entlang“, Zürich 2013



Kammerkonzert



1. Kammerkonzert

Werke von Debussy und Messiaen

22. September 2024, Großes Haus

PROGRAMM

Claude Debussy (1862-1918)

Klavierlieder

(~20')

Fêtes galantes (1892)

- I. En sourdine (Gedämpft)

Ariettes oubliées – Vergessene Lieder (1888)

- I. C'est l'extase langoureuse (Es ist die verführerische Verzückung)
- II. Il pleure dans mon coeur (Es weint in meinem Herz)
- V. Green

Fleur des blés – Feldblumen (1880)

Nuit d'étoiles – Sternennacht (1880)

Apparition – Erscheinung (1884)

– Pause –

Olivier Messiaen (1908-1992)

Visions de l'Amen (1943)

(50')

- I. Amen de la Création
Amen der Schöpfung
- II. Amen des étoiles, de la planète à l'anneau
Amen der Sterne, des umringten Planeten
- III. Amen de l'agonie de Jésus
Amen von Jesus' Todeskampf
- IV. Amen du Désir
Amen des Verlangens

V. Amen des Anges, des Saints, du chant des oiseaux
Amen der Engel, der Heiligen, des Vogelgesangs

VI. Amen du Jugement
Amen des Gerichts

VII. Amen de la Consommation
Amen der Vollendung

Sopran Annika Gerhards
Klavier 1 Antonio Losa
Klavier 2 Moritz Laurer



Sylvia Zumbach, „Kleine Energie“ 2010